

Aufforderung betreffend die Hundeabgabe.

Die Hundesteuerpflichtigen werden hiermit zur Besteuerung ihrer Hunde auf das kommende mit dem 1. April beginnende Steuerjahr anzufragen.

Wichtig für die Steuerpflichtigen auf das ganze Jahr ist das Halten des steuerbaren Hundes am 1. April und, falls der Hund erst später das Alter von 3 Monaten überschreitet, für den Rest des Jahres das Halten jenes zu diesem Zeitpunkt.

Auf den 1. April haben nur diejenigen Steuerpflichtigen Anzeige zu machen, welche zu diesem Zeitpunkt einen Hund von steuerpflichtigem Alter halten, ohne schon in dem Vorjahr einen Hund angezeigt und versteuert zu haben, sowie diejenigen, welche am 1. April mehr steuerpflichtige Hunde halten, als sie in dem Vorjahr angezeigt und versteuert haben.

Diese Anzeige hat spätestens bis 15. April zu geschehen. Wer am 1. April einen im Vorjahr versteuerten Hund nicht mehr hält und auch keinen anderen Hund an Stelle desselben besitzt, hat hiervon ebenfalls bis 15. April Anzeige zu erstatten, wenn er von der Steuer für das neue Jahr befreit sein will.

Abmeldung außer dieser Zeit befreit nicht von der Steuer. Die An- und Abmeldungen haben schriftlich oder mündlich bei der unterzeichneten Gemeindebehörde (im alten Zellerturm) zu erfolgen.

Die Hundeabgabe beträgt jährlich 12 M einschließlich 4 M Zuschlag. Von letzteren befreit sind nur die zum Halten von Schafen verwendeten Hunde.

Im Übrigen wird auf das am Rathaus angeschlagene Plakat hingewiesen.

Den 26. März 1908.

Der Gemeindebeamte f. d. Hundeabgabe:
Stadtpfleger Leuz.

Die Stadt-Gemeinde Nagold
verkauft

Nadelholz-Stammholz

im Submissionsaufruf

aus den Distrikten Ritt'enberg, Galsenberg, Hiltberg, Rehrhalde mit Winterhalde in größeren und kleineren Losen: 1000 gereifte Fichten, Weisstannen und Föhren (letzte absondert)

I. 820 St. Langholz I. bis VI. kl. mit 760 Fhm.

II. 180 St. Sägholz I. bis III. kl. mit 210 Fhm.

Das Langholz I. und II. kl. und Sägholz I.-III. kl. sind als Bretterwareholz, das Langholz III.-VI. kl. als Bauholz je in besonderen Losen zusammengefasst. Auch sind besondere Aufschlagholze gebildet.



Dem Verkauf sind die in Würt. Staats-Waldungen einetage- wärtigen Stammholz-Klassen und Forstorten (mit Messung nach geraden Zentimetern) zu Grund gelegt.

Die schriftlichen Offerte sind in ganzen und Zehntelprozenten der Forstorten — für jedes einzelne Los absondert — spätestens bis

**Dienstag, den 31. März
vormittags 10 Uhr**

geschlossen mit der Adresse „Offert auf das städtische Nadelstammholz“ bei der Stadtpflege einzureichen. Sofort nach 10 Uhr werden die Offerte geöffnet, wozu die Betenden hiermit eingeladen werden. Tags darauf wird der Gemeinderat über den Verkauf entscheiden, worauf am folgenden Tag die genehmigten Lose an die betr. Käufer ausgeschrieben werden, welche bis zur Ankauf dieser Umschrift an ihre Offerte gebunden bleiben. Die Waldschütze werden auf Verlangen das Holz vor dem Verkauf vorzeigen. Zuschläge wären rechtzeitig zu bestellen bei der

städtischen Forstverwaltung.

Altensteig.

Kochherde in jeder Größe

Kochöfen mit Vorherd u. Wasserschiff



Regulier-Öfen
Dauerbrand-Öfen
Bügel-Öfen ex ex
Haushaltungsback-Öfen
Leim-Öfen
Fleischbrauch-Öfen
Waschkessel, transportabel

Saminpußtüren
Ascheneimer
Landwirtsch. Maschinen
Wasch- u. Dringmaschinen
Landwirtsch. Geräte
Eiserne Schweinetröge
mit Ulmer Schweinetröge

sowie

Nähmaschinen und Fahrräder

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Jul. Müller,

Schlosserei, Ofen- u. Herdgeschäft.

Im Wege der Zwangsversteigerung

am
**Samstag, d. 28. März 1908
vorm. 11 Uhr**

gegen bare Bezahlung verkauft

34 St. Gastafeln

für Fenster geeignet.
Zusammenkunft beim Pfandlokal.
Pauser. Gerichtsvollzieher.

(So. Arb.-Verein Nagold)

Heute abend 8 Uhr
in der Traube

Vortrag

von Stadtpfarrer Herz.
„Das religiöse Leben in England.“
Auch Gäste willkommen.

Bestellungen auf Gemüse als

Blumenkohl, Salat, Spinnat, Rettich usw.

auf die Konfirmation nimmt entgegen

Maria Keppler.

Alle Sorten
Gemüse und Blumensamen
von Gerecht sind zu haben bei
Obiger.

Zur Saat.

Sämtliche
Kleesamen
Grassamen
Futtererbsen
Wicken und
Pferdezahnmals

empfehlen in neuer, garantierter
keimfähiger Ware billigst

August Kessler

Teleph. 6.

Esolen erziehen:

Geschichte der neuesten Zeit
von Frankfurter Frieden bis zur
Gegenwart

von

Dr. Gottlob Egelhaaf

Oberstudienrat

Ein halbes Band geftet M. 6.—

in Leinen gebunden M. 7.—

Seit 33 Jahren hat der Verfasser mit

großem Eifer systematisch Stoff zur Zeitge-

schichte gesammelt, um ihn jetzt in ge-

schäftlicher Form der Öffentlichkeit zu

übergeben. Das Buch ist auf der Grund-

lage von Vorlesungen, die der Verfasser

in den letzten Jahren an der technischen

Hochschule in Stuttgart gehalten hat, er-

wachsen und wird manchem erwünscht

kommen, der die Hauptereignisse der letzten

Jahrzehnte gern in gedrängter Form über-

den möchte. Die Darstellung ist mit

ausgezeichnetem Sachverstand und Genauig-

keit bei Daten und Namen größter Wert

gelegt. Ein sehr vollständiges Register

erhöht die praktische Brauchbarkeit des

Buches, das dadurch ein vorzügliches

Nachschlagewerk abgibt, bedeutend

billiger ist als die

W. B. Zaiser'schen Buchhdlg.

1 Lehrling

kann bis 1. Mai das Feilen-

Gewerbe gründlich erlernen.

L. Mauder,
Theater-Feilen-
Vforzheim.

Käse-Offert

Gibt das. Emmentaler vollständig

per Pfd. 55 Pf.

I. Schweizerkäse sehr fett

per Pfd. 75 Pf.

II. Schweizerkäse sehr fett

per Pfd. 70 Pf.

Limburgerkäse sehr feinschmelzig

per Pfd. 25 und 30 Pf.

verfendet unter Nachnahme jedes beliebige

Quantum die

Käseerei Reutlingen (Würt.)

Seminar Nagold.

Sonntag, den 29. März, abends 5 1/2 Uhr
in der Stadtkirche

Geistliches Konzert.

Eintritt nach Belieben, doch nicht unter 20 Pf.
Der Reinertrag ist für wohltätige Zwecke bestimmt.

Kgl. Seminarrektorat: Dieterle.

Nagold, 26. März 1908.

Todes-Anzeige.



Trilschenden Verwandten, Freunden und
Bekanntem geben wir die traurige Mitteilung, daß
unsere liebe Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin,
Schwiegermutter und Großmutter

Luise Gutekunst, geb. Luz,

im Alter von 59 Jahren nach kurzer Krankheit
heute abend sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten im Namen der Hinterbliebenen
der tieftrauernde Gatte:

Christian Gutekunst j. Löwen

mit seinen Kindern.

Beerdigung Samstag 28. März nachm. 2 Uhr.

Spar- und Vorschussbank Hailerbach

s. G. m. u. H.

Bilanz

pro 31. Dezember 1907.

Genehmigt in der Generalversammlung vom 22. März 1908.

Aktiva		Passiva	
	M. S.		M. S.
Kasse	16 282.49	Geschäftsintell.	43 857.07
Wechsel	26 162.82	Reservefonds	20 000.—
Ghellen	31 912.50	Dispositionalfonds	26 000.—
Anteile bei der Zen- tralkasse Würt.	2000.—	Sparenlage inst.	
Banken	18 312.—	Zinslag. d. d. d. d.	691 559.98
Konto-Korrent	164 878.16	Konto-Korrent	29 901.41
Vorschuße	337 254.75	Ueberhörsche Hinc	203.88
Güterpfand u. Hypotheken	195 581.68	Dispositionalfonds	4119.78
Zinsen	25 271.51	Dividenden	2062.90
Mobilien	550.—	Gewinnortrag	1063.54
Grundstücke	1067.—		
	818 767.91		818 767.91

Mitgliederzahl am 1. Januar 1907 263.

Eingetretten pro 1907 12.

275.

Ausgetreten durch Tod 8. Freiwillig 3. 11.

Mitgliederzahl am 31. Dezbr. 1908 264.

Hailerbach, den 22. März 1908.

Der Vorstand:

Diegler
Gutekunst
Mayer.

Der Aufsichtsrat:

Schumacher, Vorsitzender.

Volkereigenenschaft Wildberg.

s. G. m. u. H.

Bilanz pro 1907.

Aktiva		Passiva	
	M. S.		M. S.
Rassenbestand am 31. Dez. 07	259.01	Schulden	5200.—
Gebäude	4500.—	Seminarsreserve	911.89
Maschinen und Geräte	629.40	Gewinn pro 1907	944.02
Milch-Käse	326.50		
Küchen	1350.—		
	7055.91		7055.91

Mitgliederzahl 68.

Wildberg, 25. März 1908.

Vorsitzer Hr. Weik.

Stuttgarter Geld- u. Pferde-Poste

sind zu haben bei

G. W. Zaiser.

